



DER GANERBENWEG

Eine schwarze Axt auf gelbem Grund kennzeichnet die vom Deutschen Wanderinstitut im August 2019 als Premiumrundwanderweg ausgezeichnete Tour auf 10,4 km Länge durch Teile des namensgebenden Forstreviers Ganerben.

Auf dem Ganerbenweg ist viel Vergangenheit erhalten geblieben, darunter alte Grenzsteine, sagenumwobene Felsformationen und der mit 36 m höchste der vielen zu Ehren Bismarcks errichteten Türme in Rheinland-Pfalz, dessen Aussichtsplattform die Deutsche Weinstraße, das Rheintal und die grüne Weite des Pfälzerwaldes zu Füßen liegen.

Der Wanderparkplatz Lindemannsruhe ist Start-, Mittel- und Endpunkt des Ganerbenwegs. Er führt über naturbelassene Waldwege, mithin über schmale Pfade zuerst grob nach Norden vorbei am Kanapee, der Suppenschüssel und dem Krumholzer Stuhl zur Pfälzerwaldvereinhütte am mystischen Ungeheuersee und danach, auf einem Abschnitt streckengleich mit dem Fernwanderweg Pfälzer Weinsteig, zurück in die Nähe der Lindemannsruhe, um von dort in einem zweiten Bogen im Süden der Lindemannsruhe den Heidenfels, den Gayersbrunnen und den Bismarckturm zu erschließen.

WER ODER WAS IST EIN „GANERBE“?

Eine Ganerbschaft war nach altdeutschem Erbrecht das gemeinsame Familienvermögen, vorwiegend Grundbesitz, über das die Erben nur gemeinsam verfügen konnten. „Gan“ bedeutete im Althochdeutschen „gemein(sam)“. Die Rechtsform der „Ganerbschaft“ ist ab dem 13. Jahrhundert historisch belegbar. Ein bekanntes Beispiel hierfür ist die Burg Eltz an der Mosel. Der Waldbesitz der Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Freinsheim wurde zusammen mit dem Wald der Stadt Bad Dürkheim und dem der Leininger Schulwaldstiftung von Grünstadt im Jahr 2007 zum Forstrevier Ganerben zusammengefasst. Die ca. 2.400 ha große Waldfläche wird seitdem gemeinsam durch den Forstverband Ganerben bewirtschaftet.

IHR ANSPRECHPARTNER

Urlaubsregion Freinsheim – i-Punkt Freinsheim
Tel: 06353-989294 | touristik@vg-freinsheim.de
www.urlaubsregion-freinsheim.de

HIER GEHT'S LANG

Am Nordrand des Wanderparkplatzes Lindemannsruhe steht die Tafel mit Otto Wilms' „Pälzer Gebet“. Dort weist der erste Schilderpfosten mit schwarzer Axt auf gelbem Grund den Weg in den Wald.

Auf festem, teils felsigem Waldboden führt die Strecke durch lichten Wald zur Teufelsmauer. Vorbei an der Teufelsbank erreicht man das Kanapee (ca. 100 m abseits des Weges), danach passiert man den Leininger Grenzstein und erreicht die Suppenschüssel und den Krumholzer Stuhl.

Leicht hangabwärts geht es Richtung Ungeheuersee mit Hütte des Pfälzerwaldvereins.

Am Seerand entlang, am Herxheimer Brunnen vorbei, geht es weiter, nun eine längere Passage leicht ansteigend, bis der Weg auf den Pfälzer Weinsteig trifft. In südlicher Richtung läuft man nun wieder auf die Lindemannsruhe zu. Kurz vor dem Parkplatz (km 6,2) führt der Weg westlich, um dann die Landesstraße L518 zu queren und leicht versetzt wieder in südliche Richtung zum Heidenfels einzubiegen.

Nach einem kurzen serpentinenartigen Abstieg führt der Weg ohne größere Steigungen oder Gefälle über schmale Pfade durch stillen Mischwald zum Gayersbrunnen.

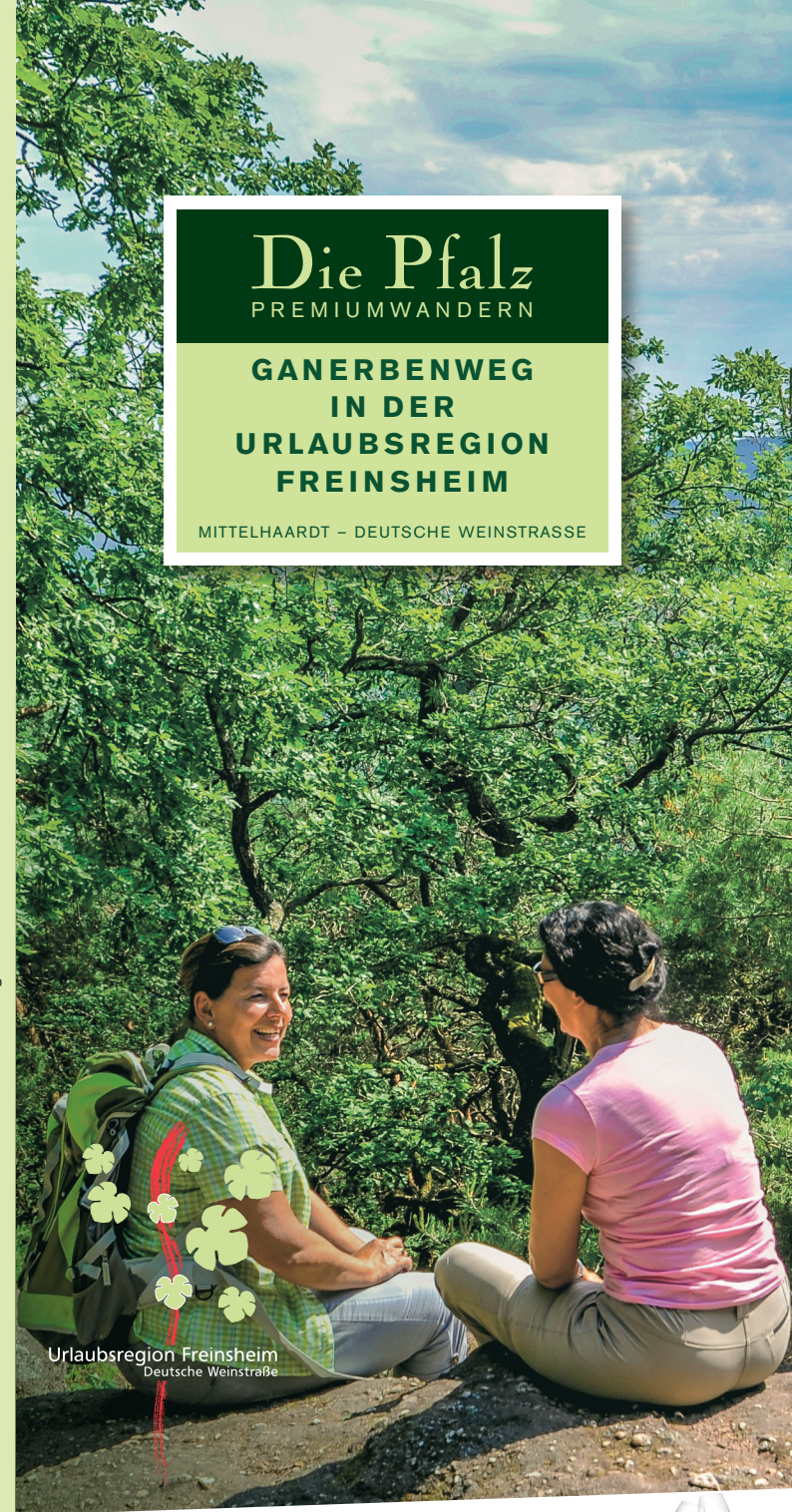
Nach wenigen hundert Metern kommt dann der Bismarckturm in Sichtweite, dessen obere Aussichtsetage einen wunderbaren 360°-Panoramablick über den Pfälzerwald und die Rheinebene bietet. Vom Bismarckturm sind es nur noch wenige Schritte zurück zum Parkplatz Lindemannsruhe mit Forsthausgaststätte.



EUROPÄISCHE UNION - Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Die Publikation wird im Rahmen des Entwicklungsprogramm EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, durchgeführt.

Fotos: Hartusch, Archiv Urlaubsregion Freinsheim



Die Pfalz

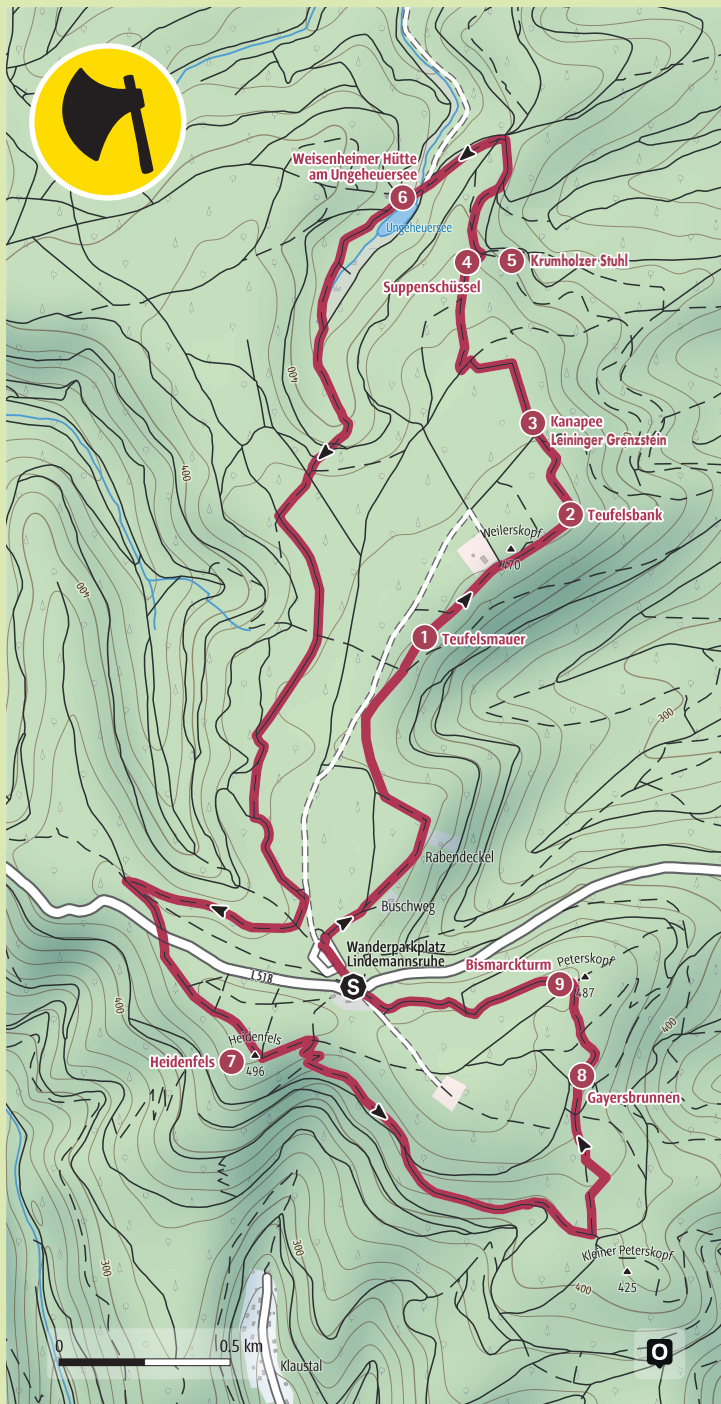
PREMIUMWANDERN

GANERBENWEG IN DER URLAUBSREGION FREINSHEIM

MITTELHAARDT – DEUTSCHE WEINSTRASSE

Urlaubsregion Freinsheim
Deutsche Weinstraße

Zum Wohl. Die Pfalz.



Kartengrundlage:
 Outdooractive Kartografie, Geoinformationen © Outdooractive
 © GeoBasis-DE / BKG 2019, © GeoBasis-DE / LDBV 2019

DETAILANGABEN ZUM WEG

Startpunkt: Wanderparkplatz Lindemannsruhe

Dauer: ca. 3 Std.

Länge: 10,4 km

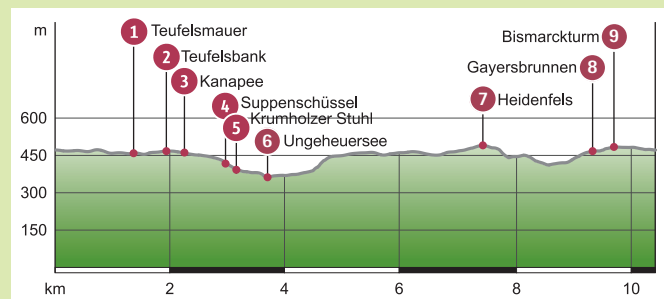
Höhenmeter: 206 m

tiefster Punkt: 357 m

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel

Ausrüstungsempfehlung:

festes Schuhwerk, wettergerechte Kleidung



UNTERWEGS ERLEBEN



Wanderparkplatz und Forsthaus Lindemannsruhe

Ausgangs-, Mittel- und Endpunkt der Wanderung mit Wandereinkehr im Forsthaus.
www.lindemannsruhe.de



1 Teufelsmauer

Eindrucksvolles Naturdenkmal, bestehend aus einer langgezogenen Felsformation – wie von Teufelshand willkürlich verstreut.



2 Teufelsbank

In den blanken Fels gehauene Ruhebänk. Ein eingemeißeltes Wotansgesicht ist an einem Fels in der Nähe erkennbar.



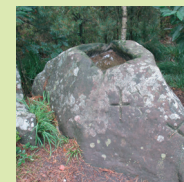
3 Kanapee

Überreste einer Einsiedelei aus dem 14. und 15. Jahrhundert.



3 Leininger Grenzstein

Eine der schönsten Grenzmarkierungen des gesamten Waldgebietes. 1595 als eine von ehemals acht Markierungen von den Grafen zu Leiningen-Hardenburg aufgestellt.



4 Suppenschüssel

Rechts- und Grenzdenkmal, an dem vom 12. bis 18. Jahrhundert die Abschlussbesprechungen mit Umtrunk nach Begang der Gemarkungsgrenzen abgehalten wurden.



5 Krumholzer Stuhl

Bereits von den Römern genutzter Steinbruch und bedeutende Grenzmarke der Ganerben.



6 Ungeheuersee

Naturdenkmal. Im ausgehenden Mittelalter oder in der frühen Neuzeit als Viehtränke angelegt und bereits 1599 erstmals urkundlich erwähnt.



6 Hütte des PWV Weisenheim/Bg.

Beliebte Wandereinkehr.
 Öffnungszeiten
 Ende März - Mitte Dez. So 11-17 Uhr
 Mai - Okt. auch Mi 11-17 Uhr



7 Heidenfels

Keltische Opferstätte auf einer beeindruckenden Felsformation mit schöner Fernsicht in den Pfälzerwald.



8 Gayersbrunnen

Brunnenanlage, geschaffen 1874 vom Drachenfelsclub zu Ehren des ehemaligen Revierleiters und späteren Forstwirtschaftsprofessors Karl Johann Gayer.



9 Bismarckturm

1902/03 erbaut. Aussichtsplattform und Kioskbetrieb geöffnet immer:
 Mai - Okt. Mi, Sa, So + Fei 10-18 Uhr
 Nov. - April So + Fei 10-16 Uhr

ANFAHRTSBESCHREIBUNG:

mit dem ÖPNV: Buslinie 489 von Bad Dürkheim zur Lindemannsruhe. 4 x täglich. Fahrplan unter www.vrn.de.

von Bad Dürkheim: am „Wurstmarktkreisell“ Richtung Leistadt. Vor dem Ortseingang Leistadt im Kreisell die 3. Ausfahrt Richtung Höningen auf der L518 bis zum Parkplatz Lindemannsruhe.

von der Dt. Weinstraße (B 271): In der Ortsmitte Kallstadt an der Kirche Richtung Leistadt. Im Kreisell am Ortseingang Leistadt die 2. Ausfahrt Richtung Höningen auf der L518 bis zum Parkplatz Lindemannsruhe.